

HU | Antidiskriminierungsberatung | Referent_innenRat | 10099 Berlin

fon: 030 – 2093 46638

www.rassismusberatung-adb@refat.hu-berlin.de

www.transberatung-adb@refat.hu-berlin.de

Finanz-Antrag an der 7.Sitzung des 26.Stupa des HU-Berlins

Antragsteller: ADB, African Student Union ARL-Liste und Antira-Referat
Projekt: 9.Konferenz: „Rassismus und Rassismuskritik in der Bildung“

1.KURZFASSUNG

Rassismus und andere an deutschen Schulen und Hochschulen zeigen sich in vielen Aspekten und Bereichen, wie bereit die Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (Juni.2015) und die Umfrage der Antidiskriminierungsberatungsstelle (Februar 2015) belegen

Das Antirassismus Referat, das Antidiskriminierungsberatungsstelle des Referent_innRates an der Humboldt zu Berlin, die African Student Union und die ARL-Liste organisieren nun seit Juni 2012 eine Konferenz zu der Thematik Afrikabilder, Rassismus und Diskriminierung an deutschen Kita, Schulen, Gymnasium und Universitäten. Diesmal findet von **31.Mai Bis 02.Juni 2019** die neunte Konferenz statt. Wir sind sehr stolz und zuversichtlich, dass durch die erfolgreiche Durchsetzung unserer Ziele, das Bewusstsein für Rassismuskritik an der berlinere Hochschule bzw. Humboldt Universität zu Berlin steigern. Die steigende Anzahl an Interessen und Teilnehmer jährlich führt uns dazu hartnäckig an unsere Vorhaben zu halten und weiter zu arbeiten. Jedoch wird wie jedes Mal finanzielle Unterstützung benötigt.

Ziel unsere Veranstaltung soll es sein, den Expert_innenkreis zu erweitern und Schüler_innen/StudentInnen selbst zu Wort kommen zu lassen, um ihre Erfahrungen

zu teilen, Diskussionen anzuregen und Lösungsstrategien aufzuzeigen und alle diese, zu stärken, z.b mit Hilfe eines Forderungskataloges.

Zuallerst geht es darum Wissen und Erfahrungen in Workshops, Vorträgen und Diskussionsrunden auszutauschen sowie sich zu vernetzen. Zusätzlich wird das Bewusstsein von Schwarzen und anderen diskriminierten Menschen innerhalb der Hochschule zu erwecken und sich gegenseitig zu stärken. Das Empowerment von Schwarzen Menschen, PoC, und Geflüchtete Menschen steht hier im Mittelpunkt. Diese Konferenz fokussiert sich noch stärker an den Opfern von Rassismus und Diskriminierung im Bildungssystem.

Als zweiten Teil der Veranstaltung organisieren wir Vorträge und Workshops, in denen wir gezielt die Uni-Behörde, Schulbehörde, Schulbuchverlage, Kinderbuchverlage, Kinderfernsehsender und andere Institutionen einladen, um öffentlich politisch Debatte über Forderungen und Änderungen anzuregen und am Ende der Veranstaltung Vereinbarungen zur Verbesserung der Bildung den Umgang mit Rassismus gegenüber Schwarze und andere diskriminierte Menschen festzuhalten. Um dies zu verdeutlichen wird es während der Konferenz auch einen Workshop geben, der weitere unterstützende politische Aktivitäten organisiert, wie zum Beispiel offene Briefe mit Forderungen an die Universitäts- und Schulbehörde. Die Verbesserung der Bildungssituation für die Schwarzen und alle diskriminierende Gruppe oder Personen, sowie der Abbau von Rassismus und Stereotypen stehen hier im Mittelpunkt.

Nicht nur für diese Menschen, sondern für die gesamte Gesellschaft ist es wichtig, dass die Schulbildung positive, authentische und zahlreiche Afrikabilder frei von kolonialen Stereotypen verbreitet. Ferner ist es wichtig, dass Schüler_innen und Student_innen über die verschiedenen Formen von Rassismus und Diskriminierung informiert werden, damit alle Menschen im Laufe ihres Lebens aktiv gegen Rassismus und diskriminierende Praxis vorgehen können. Dies bedeutet, dass alle Hochschule, Schulen und Kindergärten von sich aus aktiv gegen Rassismus und stereotype zum Beispiel Afrikabilder vorgehen müssen. Kindergärten, die „Zehn kleine N....“ singen, Schulen, die weder Steve Biko, Chinua Achebe noch Thomas Sankara unterrichten und ein Bildungssystem, in dem Schwarze Kinder 5-mal häufiger Hauptschulen besuchen als Gymnasien, müssen ein Ende haben – JETZT.

2. THEMENGEBIETE

- 1) Rassismus an Berliner Schulen/Hochschule - Analyse
- 2) Critical Whiteness und Bewusstsein in Student_innen Kreise
- 3) Die Beschwerdestelle/Antidiskriminierungsstelle
- 4) Rassismus als gesellschaftliches Problem? Wahrnehmung und Erkennung!!!
- 5) Multidiskriminierung: Produktion von Wissen
- 6) Anerkennung der Studienabschlüsse zugewanderter Studierende und rechtliche Rahmenbedingungen
- 7) Neo-koloniale Strukturen und Anti-koloniale Perspektiven
- 8) Geflüchteten an der Hochschule

- 9) Diversity Mainstream: Die UNESCO-Konvention
- 10) Perspektiven und Lösungsansätze/Förderungskataloge

3. SEMINARABLAUF

Die Veranstaltung findet vom **31.Mai bis 02.Juni 2019** statt und beinhaltet diverse Vorträge, Podiumsdiskussionen, Workshops, Ausstellung, Film und Theaterstücke, Junge Konferenz und ein Antirassismus/Empowerment-Training.

Freitag 31.05.2019

Wann?	Was?	Wer?
12:00 – 12:30	Keynote	
12:00 – 14:30	Erfahrungsbericht und Gespräch	
15:00 – 10:00	Kurzfilm	
16:15 – 18:00	Podiumsdiskussion	

Samstag 01.06.2019

Wann?	Was?	Wer?
10:00 – 11:00	Keynote	
11:00 – 12:30	Jungenkonferenz	
13:15 – 14:00	Kurzfilm	
14:10 – 16:00	Vortragssession/Workshopssession	
16:15 – 18:00	Podiumsdiskussion	
10:00 – 18:00	Antibias/Consciousnes- Training/Workshop	
10:00 – 18:00	Ausstellung	

Sonntag 02.06.2019

Wann?	Was?	Wer?
10:00 – 10:00	Keynote	
11:00 – 12:30	Vortragssession/Workshopssession	
13:00 – 14:45	Theaterstück	
15:15 – 16:00	Podiumsdiskussion	
16:00 – 18:00	Forderungskatalog	
10:00 – 18:00	Antibias/Consciousnes- Training/Workshop	
10:00 – 18:00	Ausstellung	



4. Angefragte Referent_innen

Prof. Dr. Louis Henri Seukwa (HAWHamburg), Dr. Florence Tsagué (Uni Gießen)

Prof. Dr. Maisha Maureen Eggers (Hochschule Magdeburg Stendal)

Dipl. Angl. ModupeLaja (München), Dr.Natasha Kelly (Berlin), Kwesi Aikins (Berlin)

Senfo Tonkam (Hamburg), Dr. Aissa Halidou (Hamburg), Dr.Pierrette Herzberger-Fofana (Erlangen), Afrasan Adamawan (Arbeitsgemeinschaft Global-Frankfurt), Françoise Ndoume(Berlin), Amnesty Internationale(Berlin), François Tendong(Beruflehrer und Interkultureller Trainer-Berlin),Marianne Mballé(Afrika-Rat,Dolmetscherin und Aktivistin-Berli), Dr.Abdel Kader Barounga(Psychologe), Aretha Apithy(Aktivistin),Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Black Diaspora School, Women in Exil, RAA-Berlin, Israel Kaunatjike(Berlin),Lucia Múriel (Potsdam), Dr. Vanessa Thompson(Frankfurt Am Main), Saraya Gomis(Berlin), Peggy Piesche(München), Daniel Gyamerah(Berlin), Dr Cassandra Ellerbe, Pr.Dr. Chicgoua Noubactep(Göttingen).

5. VERANSTALTUNGSORT

Senatssaal und Raum 2093 an dem Hauptgebäude der Humboldt Universität zu Berlin. Unter den Linden 6, 10099 Berlin

5. FINANZPLAN

Der Finanzbedarf besteht im Wesentlichen aus den folgenden Teilen:

Anlage1: Kostenaufschlüsselung

Posten	Genauere Aufschlüsselung	Betrag
Aufwandsentschädigungen für Referent_innen	Aufwandsentschädigungen für Referent_innen 25 x 75€	1875€
Aufwandsentschädigungen/Honorare für Antira-Trainer_innen	2 x 500€	1000€



Aufwandsentschädigungen für Empowerment-Training	2 x 500€	1000€
Aufwandsentschädigungen für Moderator_innen	10 x 75€	750€
Gebärdensprache Dolmetscher_innen(Pauschale)	Aufwandsentschädigungspauschal für 3 Tage 3 x 350€	900€
Übersetzer_innen(Pauschale)	Aufwandsentschädigungspauschal für 3 Tage 4 x 250€	1000€
Fahrtkosten	Fahrtkosten, Transport und Benzinkosten für Vor –und Nachbereitung, Referent_innen Und die Ausstellung	1550€
Kinderbetreuung	3 Personen für 10,98 Euro/Std nach StudTV 9 x 3 x 4 x 10,98€	1185.84€
Ausstellung	Aufwandsentschädigungspauschal für die Konzepte und Begleitung der Ausstellung für zwei Personen 3 x 3 x 150€	600€
Unterbringung der Referent_innen		1050€
Layout	Flyer, Plakate und Programmheft	350€
Druckkosten für Bewerbung	Flyers, Plakate und Programmheft	500€
Dokumentation: Video & Bilder-Aufnahme	Aufwandsentschädigungspauschal für Audio- und Videoaufnahmen, Betreuung der Audio- und Videotechnik. 2 Personen 2 x 3 x 187,5€	1125€
Digi-Wave Konferenzanlage	Übersetzungsgeräte 50 Einheit (Zwei Koffer a 25 Einheit/Koffer)	2000€
Verpflegung	3 x 200€	600€
Technikbetreuung	Technikbetreuung für 4 Tage 2 x 7,5 x 3 x 10,98€	494,1€
Reinigung	Pauschale für 3 Tage	350€
Sicherheit	3 x 10 x 12,48€	249,6€
Gesamt:		16579,54€

Anlage2: Auflistung beantragte Posten an dem Stupa HU-Berlin

Posten	Genauere Aufschlüsselung	Betrag
Aufwandsentschädigung Referent_innen	Aufwandsentschädigungen für Referent_innen 25 x 75€ (Teil)	1500€
Aufwandsentschädigung für	Antira-Training 2 x 500€	1000€

Antirassismus-Trainer_innen		
Aufwandsentschädigung für die Ausstellung	Aufwandsentschädigungspauschal für die Konzepte und Begleitung der Ausstellung für zwei Personen 3 x 3 x 100€ (Teil)	400€
Technikbetreuung	Technikbetreuung für 4 Tage 2 x 7,5 x 3 x 10,98€	494,1€
Aufwandsentschädigung Moderation	Moderation 10 x 75€(Teil)	600€
Layout	Für Flyer, Plakat und Programmheft	350€
Kinderbetreuung	3 Personen für 10,98 Euro/Std nach StudTV 9 x 3 x 4 x 10,98€	1185,84€
Dokumentation: Video & Bilder-Aufnahme	Aufwandsentschädigungspauschal für Audio- und Videoaufnahmen, Betreuung der Audio- und Videotechnik. 2 Personen. 2 x 3 x 187,5€	825€
Digi-Wave Konferenzanlage	Übersetzungsgeräte 50 Einheit (Zwei Koffer a 25 Einheit/Koffer) (Teil)	1250
Fahrtkosten	Fahrtkosten, Transport und Benzinkosten für Vor –und Nachbereitung, ReferentInnen Und die Ausstellung (Teil)	500€
Aufwandsentschädigung Dolmetscher_inn	Aufwandsentschädigungspauschal für 3 Tage 4 x 250€ (Teil)	750€
Aufwandsentschädigung Gebärdensprach	Aufwandsentschädigungspauschal für 3 Tage 3 x 300€	600€
Unterkünfte/Übernachtung	Unterkünfte (Teil)	400€
Reinigung	Pauschale für 3 Tage	350€
Gesamt:		10204,94€

Hiermit beantragen wir an das Stupa HU-Berlin 10054,94€

Das Studierenden Parlament beschließt **10054,94€** zur Durchführung der **9.Konferenz zu „Rassismus und Rassismuskritik in der Bildung 2019“**

Weitere Anträge werden gestellt:

Asta TU-Berlin: 2500,00€

Asta FU-Berlin: 2500,00€

Asta Uni-Potsdam: 1374,60€



Viel Danke

Kontakt:

Antidiskriminierungsberatungsstelle des Referent_innenrates

Postanschrift: Humboldt-Universität zu Berlin

Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Büro: Invalidenstr 110 Raum 433(4OG), 10115 Berlin HU Berlin Campus Nord

Mailadresse: adb@refrat.hu-berlin.de

Facebook: Ridbs Ridbs oder Rassismus im deutschen Bildungssystem

Telefon: 030209346638